



**Pro Stuttgart 21**

**Ein Musterbeispiel  
geplanter und massiver  
PR-Arbeit**

**Vier Botschaften:**

Botschaft 1:

## **Anbindung Hochgeschwindigkeitsnetz**

„Wir würden die einmalige Chance verspielen, Stuttgart ans internationale Hochgeschwindigkeitsnetz anzubinden.“

(MP Mappus, Welt am Sonntag 3.10.2010)

„Die neue Trasse Wendlingen-Ulm soll Bestandteil der Strecke Paris-Bratislava werden.“

(BILD.de v. 10.10.2010)

## **Botschaft 2:**

# **Es geht um Zuverlässigkeit und Rechtssicherheit**

Die „Zuverlässigkeit des Rechtsstaates“ sei „ein genauso wichtiges Rechtsgut wie das Demonstrationsrecht“.

(Westerwelle lt. FAZ 11.10.2010)

„Es geht aber auch um Demokratie und  
Rechtssicherheit.“

*(Dieter **Hundt** im Handelsblatt vom 4.10.2010)*

Botschaft 3:

## **Es geht um die Zukunftsfähigkeit**

Die Neuordnung des Bahnknotens Stuttgart mit dem Durchgangsbahnhof, die Anbindung von Flughafen und Messe sowie die Hochgeschwindigkeitstrasse nach Ulm sind ganz entscheidend für die Zukunftsfähigkeit Baden-Württembergs.

(Arbeitgeberpräsident Dieter **Hundt** im Handelsblatt vom 4.10.2010)

Und weiter ...

Ohne Zukunftsprojekte wie dieses könne  
Deutschland weltweit nicht mithalten.

(Westerwelle 11.10.2010)

Es muss darum gehen, unser Land und unsere  
Landeshauptstadt zukunftsfähig  
weiterzuentwickeln.

(Offener Brief von Ministerpräsident Mappus vom  
9.10.2010)

## **Botschaft 4:**

### **Die Stuttgart 21-Gegner sind verwöhnt**

#### **Tillich unterstellt Westdeutschen Bequemlichkeit**

Laut dem sächsischen Regierungschef sind viele Westdeutsche zu bequem für Veränderung. Das zeige der Protest gegen Stuttgart 21.

(Weltonline 10.10.2010)

#### **Goll kritisiert S21-Gegner als verwöhnt**

(Goll zur FTD, 4.10.2010)